

Das MINERGIE-Haus - mehr Wohnqualität, besser für die Umwelt

Komfortansprüche und Umwelanliegen gleichermaßen erfüllen - für Bewohner und Bewohnerinnen von MINERGIE-Häusern kein Widerspruch, sondern tägliches Erleben. Darum realisieren immer mehr Bauherrschaften MINERGIE-Häuser. Höhere Wohnqualität, behagliche Raumwärme und stets frische Raumluft sind Argumente dafür. Ein MINERGIE-Bau garantiert zudem geringeren Energieverbrauch und schafft erheblichen Mehrwert am Gebäude.

Angenehme Temperaturen im Wohn- und Arbeitsbereich, keine Störung durch Lärm von draussen und gute Raumluftqualität: Diese Anforderungen werden in MINERGIE-Bauten erfüllt - weit besser als in Durchschnittsneubauten.

Der Begriff «MINERGIE» steht für rationelle Energieanwendung und ver-

**Werner Leuthard
Fachstelle Energie
062 835 28 80**

bindet auf ideale Weise Komfortansprüche und Umwelanliegen.

Damit präsentiert sich MINERGIE als Standard für zukunftsweisendes Bauen und setzt neue Massstäbe.

Zu diesem Standard tragen verschiedene Massnahmen bei:

- kompakter Baukörper;
- dichte Konstruktion der Gebäudehülle;
- sehr gute Fenster mit Wärmeschutzverglasung;
- verbesserte Wärmedämmung für Wände und Dach;
- konsequente Trennung von beheizten und unbeheizten Hausteilen;
- kontrollierte Wohnungslüftung mittels mechanischer Lüftungsanlage;
- Einsatz erneuerbarer Energien wie Sonnenenergie, Holzheizungen, Erdwärme und Abwärme;
- energieeffiziente Geräte und Leuchten.

Optimales Raumklima, guter Schallschutz

Bewohnerinnen und Bewohner von MINERGIE-Häusern schätzen die Behaglichkeit beim Wohnen und Arbeiten: Dank einer guten und geschlossenen Wärmedämmung der Hülle bleiben die Oberflächentemperaturen der Wände angenehm hoch. Die dichte Hülle gibt Zugluft keine Chance und die Komfortlüftung gewährleistet gleich bleibende Raumluftqualität.

Die kontinuierliche und kontrollierte Abfuhr der verbrauchten Luft nimmt auch anfallende Feuchte mit. Damit keine Wärme verloren geht, überträgt die Abluft in einem Wärmetauscher ihren Wärmeinhalt auf die frische Aussenluft. Wer besonders anfällig auf Pollen ist, setzt einen zusätzlichen Pollenfilter ein und lässt den Heuschnupfen vor der Haustüre. Diese Art der Wohnungslüftung erneuert nur die verbrauchte Raumluft der Wohnung. Boden und Wände werden dabei nicht ausgekühlt.

Die Nacht verbringt man bei geschlossenem Fenster, damit kein Geräuschen wohlverdienten Schlaf stört, und profitiert trotzdem von frischer Luft.



Foto: Herbert Mösch

Auf der warmen Ofenbank fühlen sich Julia, Oliver und Remo Hüsser sichtlich wohl.

Reiheneinfamilienhaus nach MINERGIE-Standard:

Susanne und Pius Hüsser-Hermann, Aarau, Zertifikat AG-50



Foto: Herbert Mösch

Der Espresso aus der italienischen Espressomaschine schmeckt, auf dem Holzzentralheizungsherd zubereitet, einfach besser!

Reiheneinfamilienhaus nach MINERGIE-Standard in Aarau, Zertifikat AG-50



Kommen Iga und Daniel Waldhauser mit Töchterchen Iljana nach einem Tagesausflug nachhause, erwartet die drei ein Haus voller frischer Luft und Behaglichkeit! Reiheneinfamilienhaus nach Passivstandard in Stein, Zertifikat AG-014



«Mit der Gewissheit, dass Energie aus der Erde und von der Sonne unser Wasser wärmt, geniesse ich ein warmes Bad besonders», meint Frau Yoko von Allmen Nükura aus Lengnau. Einfamilienhaus nach MINERGIE-Standard in Lengnau, Zertifikat AG-059

Nur geringe Mehrkosten bei der Erstellung

Neuste Daten belegen die gute Wirtschaftlichkeit von MINERGIE-Häusern. Insbesondere bei Neubauten liegen die mittleren Jahreskosten – also Kapitalkosten und Betriebskosten – im Vergleich zu konventionellen Gebäuden tiefer. Auch bei Gebäudesanierungen nach MINERGIE-Standard fallen die kleinen Mehrkosten und der hohe Zusatznutzen auf. Die rund 140 MINERGIE-Gebäude im Kanton Aargau setzen neue Massstäbe für komfortables Wohnen und effizienten Umgang mit Energie.

Die Marke MINERGIE in der Schweiz


MINERGIE ist eine rechtlich geschützte Marke, deren Nutzungsrechte der Verein MINERGIE innehat. Dem 1998 gegründeten Verein gehören heute alle Kantone, der Bund, Verbände, Industriefirmen, Schulen und Einzelpersonen an. Die starke Vertretung der öffentlichen Hand im Verein hilft, das Vertrauen der Nutzerinnen und Nutzer in die korrekte Handhabung der Marke zu erhöhen.

Zertifiziert werden die Bauten von den kantonalen Energiefachstellen und der MINERGIE-Agentur Bau. Die kantonalen Fachstellen prüfen die Projekte häufig in Verbindung mit einer Kurzberatung der Baufachleute. Auf diese Weise nehmen sie ihren gesetzlichen Beratungsauftrag wahr und erreichen eine entsprechend grosse Wirkung auf die Baukultur. Abgeschlossene Projekte werden in Gemeinschaftsanlässen von Bauherrschaft, Planenden und Fachstellen für die Verkaufsförderung und für die Weiterbildung von Fachleuten genutzt. Bewährte Beispiele sind Besichtigungen von MINERGIE-Bauten und Kurzseminare.

MINERGIE - Bestandteil der Energiepolitik

Die Schweizer Energiepolitik steht im Spannungsfeld zwischen bürgerlichen Wohlstandsansprüchen und links-grünen Umweltgedanken. Fortschritte in der Energiepolitik können erst dann erzielt werden, wenn sich die Einsicht durchsetzt, dass der Einsatz von MINERGIE-Technik mehr Wohlstand bei gleichzeitiger Schonung der Ressourcen ermöglicht.

MINERGIE und die Zukunft

MINERGIE hat sich bisher vor allem im Baubereich etabliert, ist jedoch als Dachmarke konzipiert. Sie lässt sich auch für Geräte, Fahrzeuge und in weiteren Bereichen einsetzen. So sind neue Autos mit einem Treibstoffverbrauch von unter drei Litern ein wichtiger Schritt in Richtung MINERGIE-Mobilität. 

Für weitere Informationen

Baudepartement Kanton Aargau
 Fachstelle Energie
 Entfelderstrasse 22
 5000 Aarau
 Telefon 062 835 28 80
www.minergie.ch